

Schillerstraße 22

Wohnhaus mit Garten

Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau in Hanglage, weit überstehendes Satteldach mit Aufschiebling und Schleppgaube, Erdgeschoss aus Quadermauerwerk, Obergeschoss verputzt mit dreiseitigem Erker, weit vorkragender verbretterter Giebel, nach Plänen von Baumeister Wilhelm Kohler für den Kaufmann Johann Wiedmaier errichtet, 1922, nach Süden erweitert, 1934

Um 1900 wurde die westlich über der Altstadt quer zum Hang verlaufende Panoramastraße für eine Neubebauung erschlossen und in der Folge entstanden etliche von großzügigen Gärten umgebende Wohnhäuser und Villen. Das Haus Nr. 22 ist ein charakteristisches Beispiel für gestalterischen Bestrebungen im Wohnhausbau der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen. Es steht für eine klassisch und konservativ geprägte Bauweise, die aber auf historisierende Details verzichtet und sich auf die Durchgestaltung des Baukörpers und eine funktionelle Gestaltung konzentriert. Es ist ein anschaulich überliefertes Beispiel der Wohnkultur des frühen 20. Jahrhunderts und Beleg der jüngeren städtebaulichen Entwicklung von Calw. Zudem entfaltet es als Teil der westlichen „Stadtkrone“ stadtbildprägende Wirkung.

